

über den eher sporadischen Beziehungen zu den eidgenössischen Stadtstaaten  
Luzern, Zürich und Bern. Hannes Steiner

Christian HOFFMANN, „Hec sunt nomina Panniscidarum ...“. Das Werk des Wandschnitts zu Stade im Spiegel seines Mitgliederverzeichnisses aus dem Jahr 1373, *Stader Jb.* 2008 (2008) S. 35–60, ediert ein von 1373 bis 1524 geführtes Verzeichnis von 200 Mitgliedern der Organisation der Wandschneider und stellt deren Verflechtung mit der politischen Führungsschicht der Stadt im 14. und 15. Jh. heraus. Sabine Graf

Jordi MORELLÓ BAGET, La maquinaria fiscal del Papado Aviñonés en la Corona de Aragón: La colectoría de Berenguer Ribalta (1400–1402), *Anuario de estudios medievales* 39 (2009) S. 65–125, wertet ein im Fondo Camerale I des Archivio Segreto Vaticano aufbewahrtes Register des apostolischen Kollektors Berenguer Ribalta für die Jahre 1400–1402 aus; die Akte belegt nicht nur die hohen Zahlungen, welche die aragonesische Kirche nach Avignon abführte, sondern vermittelt auch einen Einblick in die Netzwerke italienischer und katalanischer Bankiers, welche die Finanztransaktionen durchführten. Nikolas Jaspert

José Damián GONZÁLEZ ARCE, Trabajar para el príncipe. Los salarios de los servidores de la Casa del Príncipe de Asturias y Gerona (Juan de Aragón y Castilla, 1478–1497), *Anuario de estudios medievales* 39 (2009) S. 777–842, rekonstruiert den Hof Prinz Johanns I., des früh verstorbenen Thronfolgers der Katholischen Könige, auf der Grundlage detaillierter Gehaltslisten aus dem Kronarchiv von Simancas. Insgesamt werden rund 700 Personen mit den unterschiedlichsten Funktionen – vom Organisten über den Beichtiger bis zum Zähneputzer – identifiziert. Nikolas Jaspert

Bernd FUHRMANN, Adliges Wirtschaften im Spätmittelalter. Das Beispiel Konrad von Weinsberg, *Zs. für württembergische LG* 68 (2009) S. 73–101, wertet die fragmentarischen wirtschaftsgeschichtlichen Quellen des Reichserbkämmerers Konrad (um 1370–1448) aus: Aufzeichnungen aus den Oberkellereien Weinsberg und Neuenstadt am Kocher, aus der Kellerei Gochsen, dazu fallweise persönliche Aufzeichnungen. Daraus läßt sich keine Gesamtbilanz erstellen, aber immerhin für einige Jahre ein summarischer Überblick gewinnen. Diese Aktivitäten blieben allerdings deutlich im Hintergrund gegenüber den Einnahmen aus dem breit gestreuten Landbesitz des Weinsberger Adligen, dessen allgemeines Wirtschaften auch in Tabellen erhellt wird. H.S.

---

Walter YSEBAERT, Medieval letters and letter collections as historical sources: methodological questions and reflections and research perspectives (6th–14th centuries), *Studi medievali* 50 (2009) S. 41–73, gibt einen Überblick über Forschungstendenzen zu Briefen und Briefsammlungen der letzten Jahre, entwirft eine Typologie der Briefe, greift anschließend methodologische Fragen über Briefe und Briefsammlungen auf und plädiert zusammenfassend für eine grundlegende quellenkritische Auseinandersetzung mit dieser Gattung, bevor